



made for entertainment

HALBJAHRESBERICHT 2008



Highlights 1. Halbjahr 2008

- Umsatz im ersten Halbjahr bei ca. 6,2 Millionen Euro.
- EBIT beträgt rund 0,6 Millionen Euro.
- m4e AG und Winx Club feiern ein erfolgreiches Kino-Debüt.
- m4e AG vermarktet neue Live Action Kinderserie „KAMEN RIDER“.

Kennzahlen

m4e AG

1. Halbjahr 2008

Konzernumsatz

Mio. EUR

6,17

EBIT-Konzern

0,60

Kurzportrait

Die m4e AG ist ein Brand Management- und Medien-Unternehmen, das sich gemäß dem Firmenmotto „made for entertainment“ mit der Entwicklung und Vermarktung von Marken und Charakteren (IP-Rechte) beschäftigt. Diese Rechte werden später an Hersteller verschiedenster Produkte vergeben und m4e wird über Lizenzgebühren (Royalties) an den Verkäufen der Produkte beteiligt. Dabei muss der jeweilige Hersteller m4e einen Mindestumsatz vorab garantieren, um die Nutzungsgenehmigung (Lizenzvertrag) durch m4e zu erhalten.

Zu den Geschäftsfeldern zählen TV-Produktion, Home Entertainment, Lizenzhandel, Merchandising, Publishing, Interactive & New Media sowie die Produktion von Textilien und Accessoires über die Tochterfirma Tex-Ass GmbH. Durch all diese Aktivitäten ist m4e in der Lage von der Entwicklung einer Idee bis zum fertigen Produkt alles aus einer Hand anzubieten. Dies unterscheidet m4e deutlich vom Wettbewerb.

Das Lizenz-Portfolio besteht augenblicklich aus markenfähigen Rechten aus den Bereichen Sport, Entertainment/Charaktere und Brands/Personalities. Zum m4e Themenkatalog gehören unter anderem folgende Lizenz- und Merchandisingrechte:

Sport: DFB – Deutscher Fussball Bund / Deutsche Fußball Nationalmannschaften, DFB-Maskottchen „Paule“, NHL.

Entertainment/Charaktere: Di-Gata Defenders, Dinosaur King, Dragon Booster, Hero: 108, Huntik, Kamen Rider, Monster Allergy, Raumfahrer Jim, Staroake, Storm Hawks, Winx Club, Winx Club – Das Geheimnis des Verlorenen Königreichs (Spielfilm).

Brands/Personalities: Isi, The Dog, The Dome.

Darüber hinaus ist die m4e AG im Bereich Medienkooperationen für die TV-Sender RTL II/Pokito, Premiere und GIGA tätig.

Sechs gehetzte Aktionärinnen, sechs gehetzte Aktionäre,

die m4e AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 Umsatzerlöse in Höhe von 6,17 Millionen Euro erzielt. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbuchte die m4e-Unternehmensgruppe rund 0,60 Millionen Euro.

Der Fokus des ersten Halbjahres lag im strategischen Ausbau der m4e AG als zentraler Vermarkter für fremde und eigene IP-Rechte. So konnte im Geschäftsfeld Licensing & Merchandising ein umfangreicher Vermarktungsvertrag mit der NHL – National Hockey League – unterzeichnet werden. Auch mit dem Abo-TV Sender Premiere schloss die m4e eine Vereinbarung, die dem Unternehmen zukünftig ein großes Potential für mediengestützte Lizenz- und Merchandisingkonzepte bietet.

Aktuell feiern die m4e AG und Winx Club ein erfolgreiches Kino-Debüt mit dem neuen Kinofilm „Winx Club – Das Geheimnis des Verlorenen Königreichs“. Das erste Halbjahr war geprägt von erhöhten Materialkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Vorbereitung des neuen Kinofilms, die umsatz- und ergebnisseitig erst im zweiten Halbjahr zu Buche schlagen.

Mit dem Spielfilm gelang uns der erfolgreiche Einstieg in die Kino-Vermarktung. Neben den Kinorechten konnten wir uns auch die Free TV-, Pay TV- und Home Entertainmentrechte sichern. Erstmals wird m4e auch die anschließende DVD- und Fernsehvermarktung des Films im Jahr 2009 direkt durchführen. Aufgrund des Kinoerfolges erwarten wir zusätzliches Erlös-Potential.

Die m4e AG vermarktet zukünftig alle m4e-Lizenzen und Eigen-Produktionen über ihr gerade gegründetes Home Entertainment Label. Um den bestmöglichen Vertrieb zu gewährleisten, wurde eine Vertriebspartnerschaft mit der Firma Euro-Video, einem der Top-Independents im Home Entertainment-Bereich, abgeschlossen. Der Startschuss für die erste Veröffentlichung fällt bereits im Oktober mit der Vermarktung der neuen TV-Serie „Storm Hawks“, die zur Zeit erfolgreich von dem deutschen Sender RTL II ausgestrahlt wird. Mit diesem wichtigen strategischen Schritt ist es uns gelungen unsere Wertschöpfungskette sinnvoll zu erweitern und die m4e auch langfristig im Markt zu etablieren.

Weiterhin sieht die m4e im Bereich Sport mit der Vermarktung von Lizenzverträgen zur Fußball Weltmeisterschaft 2010 zusätzliches Wachstumspotential. Anknüpfend an die positive Resonanz der Europameisterschaft 2008 wurde wie geplant im zweiten Halbjahr mit der Vermarktung des DFB zur WM 2010 begonnen. Ende des Jahres 2008 werden bereits erste Verträge zur WM abgeschlossen und somit auch im zweiten Halbjahr ergebniswirksam.

Wie niemandem verborgen blieb, litt vor allem der Einzelhandel unter der schwachen Konjunktur und daraus resultierenden rückläufigen Konsumausgaben der privaten Haushalte. Für die m4e AG entsprachen aufgrund dieser Tatsache die Lizezeinnahmen aus dem Geschäftsfeld der Consumer Goods im ersten Halbjahr nicht den Erwartungen. Unter Berücksichtigung der neuen Gegebenheiten hat der Vorstand seine ursprüngliche Planung angepasst und rechnet nunmehr mit einem Umsatz zwischen 14 und 17 Millionen Euro. Als Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) im Konzern erwartet die m4e AG ein Ergebnis zwischen 2,6 und 3,1 Millionen Euro. Damit befinden wir uns weiterhin auf Wachstumskurs.

Wir werden unsere zum Börsengang angekündigte Wachstumsstrategie unverändert fortsetzen. Im Bereich Consumer Goods kooperieren wir mit neuen Kunden um so eine größere Angebotsbreite und weniger Abhängigkeit zu erlangen, sowie den konjunkturell bedingt rückläufigen Umsätzen in der Textilbranche aktiv entgegen zu steuern. In den vergangenen 6 Monaten haben wir unter anderem mit dem erfolgreichen Kino-Debüt und der Gründung eines eigenen Home-Entertainment Label bewiesen, dass wir unsere Wertschöpfungskette konsequent und sinnvoll erweitern. Damit haben wir die Voraussetzungen geschaffen die m4e langfristig als wichtigen Anbieter im Markt zu etablieren und ein nachhaltiges Wachstum zu sichern.



Hans Ulrich Stoef, CEO
Grünwald, 30. September 2008



Michael Büttner, CFO
Grünwald, 30. September 2008

Zwischenlagebericht 2008

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Das Ölpreishoch und die Rekordinflation trübten das weltweite Wirtschaftswachstum in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008 erheblich. Die wirtschaftliche Lage in der Eurozone präsentierte sich im Vergleich zu den USA in den ersten sechs Monaten 2008 stabiler. In der Zwischenzeit sind die Anzeichen für einen leichten Abschwung auch hier deutlich geworden. Die Inflation kletterte im Juni mit 3,3 Prozent auf den höchsten Stand seit 15 Jahren. Die Schwächephase der deutschen Wirtschaft hält offenbar länger an als erwartet. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Vierteljahr geschrumpft war, dürfte es laut Aussage des Handelsblatt-Indikator im laufenden dritten Quartal „bestenfalls“ stagnieren. Damit haben die Konjunktexperten ihre Prognose für die Monate Juli bis September geringfügig nach unten korrigiert - im Vormonat hatten sie noch ein Wachstum von 0,1 Prozent im Vorquartalsvergleich erwartet.

BRANCHENENTWICKLUNG

Auch in der, für die m4e AG wichtigen Branche, dem deutschen Einzelhandel, sind im ersten Halbjahr 2008 weitere Einbußen spürbar. Die rückläufigen Konsumausgaben der privaten Haushalte führten nach Angaben des Statistischen Bundesamtes auch hierzulande zum konjunkturellen Abschwung. Von Januar bis Ende Juni hat der deutsche Einzelhandel nach vorläufigen

Zahlen des Statistischen Bundesamtes bisher nominal zwar 1,8% mehr umgesetzt als im Vorjahreszeitraum, real war das aber ein Umsatzrückgang von 0,8%. Im Juni allein lagen die Erlöse nominal 1,2% und real sogar 3,9% unter Vorjahresniveau. Bei Textilien, Bekleidung und Schuhen ging der Umsatz nominal um 1,8 und real um 1,7% zurück.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Der m4e-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2008 Umsatzerlöse in Höhe von 6,17 Millionen Euro. Das EBIT betrug im ersten Halbjahr 2008 rund 0,60 Millionen Euro.

Das Umsatz- und Ergebniswachstum des Konzerns schlägt erst im zweiten Halbjahr 2008 zu Buche. Das liegt zum einen darin, dass das erste Halbjahr für die m4e AG tendenziell schwächer ist, zum anderen kommen neue Projekte erst mit zeitlicher Verzögerung umsatz- und ergebniswirksam zum Tragen. Das erste Halbjahr war geprägt von einem erhöhten Materialaufwand sowie hohen Vorlaufkosten im Bereich Marketing für die Produktion des neuen Kinofilms. Dieser wird erst in der zweiten Jahreshälfte umsatz- und ergebniswirksam. Das gilt ebenso für die Erlöse aus den TV Serien, da die technische Abnahme größtenteils erst im zweiten Halbjahr 2008 erfolgt.

Auch der Einzelhandel hat – insbesondere im Textilgeschäft, in Bezug auf Lizenzen sowie die Tochter Tex-ass Textilvertriebs GmbH – durch die allgemein schlechte konjunkturelle Lage nicht die gewünschten Umsätze erzielt. Zudem kommt es zu einer Verlagerung der Umsätze der Tex-ass, da Provisionsgeschäfte in der Regel in das zweite Halbjahr fallen. Bei diesem Provisionsgeschäft fungiert die Tex-Ass GmbH als Service-Dienstleister für das Lizenz- / und Warenhandling für Dritte und erhält hierfür eine Handling-Fee; insofern entfällt bei diesem Geschäft das Warenrisiko.

Unter Berücksichtigung der Steuern und der Minderheitenanteile belief sich der Halbjahresüberschuss auf 0,41 Millionen Euro.

Auf der Basis von 3,78 Millionen Aktien (Stand zum 30. Juni 2008) errechnet sich aus dem Halbjahresüberschuss ein Ergebnis je Aktie von 0,11 Cent.

Ein direkter Vergleich der Zahlen zum Referenzzeitraum des Vorjahres ist nur sehr eingeschränkt möglich, da die AG aufgrund der Umwandlung erst ab dem 1. Mai 2007 bestand und zudem die Tex-Ass GmbH erst zum 15. November 2007 in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde.

Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2008 rund 20,7 Millionen Euro.

Das Eigenkapital betrug zum 30.06.2008 rund 11,7 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 56,52 Prozent.

In der Berichtsperiode wird ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von ca. 1,8 Millionen Euro ausgewiesen, der im Wesentlichen durch das laufende Lizenzgeschäft des m4e Konzerns getragen wird.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt ca. -1,2 Millionen Euro, der sich im Wesentlichen durch Investitionen in Lizenzrechte bzw. Minimumgarantien, sowohl bei der m4e AG als auch bei der Tex-Ass GmbH, ergibt. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt ca. -0,4 Millionen Euro

und ergibt sich insbesondere aus der Rückführung/Tilgung der zur Akquisition der Tex-Ass GmbH aufgenommenen Finanzmittel.

Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen im ersten Halbjahr 2008 0,89 Millionen Euro. Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 12,2 Millionen Euro. Ihr Anteil an der Bilanzsumme betrug 59,1 Prozent.

Bei den Passiva betragen die kurzfristigen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2008 um 8,5 Millionen Euro. Ihr Anteil an der Bilanzsumme betrug am 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres 41,2 Prozent. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen 0,44 Millionen Euro .

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen betrug im ersten Halbjahr 3,59 Millionen Euro. Die Materialaufwandsquote der Berichtsperiode, gemessen an den Umsatzerlösen erreichte 58,2 Prozent. Der Materialaufwand setzt sich aus Aufwand für bezogenen Leistungen und Wareneinsatz zusammen. Unter anderem schlägt hier der Aufwand für die Produktion des neuen Kinofilms zu Buche.

Der Personalaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf 1,0 Millionen Euro.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte der m4e-Konzern unverändert 26 Mitarbeiter.

HAUPTVERSAMMLUNG 2008

Mit einer Präsenz von etwa 81 Prozent des Grundkapitals (3.043.987 Stückaktien) fand am 9. Juli 2008 die ordentliche Hauptversammlung der m4e AG in München statt. Die Hauptversammlung folgte allen Beschlüssen der Verwaltung mit deutlicher Mehrheit und sprach sich klar für die Arbeit des

Vorstands und Aufsichtsrats aus. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung der m4e AG die Schaffung eines weiteren genehmigten Kapitals sowie eine Änderung der Satzung beschlossen.

Genehmigtes Kapital:

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft ein- oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 1.120.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.120.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008) und dabei einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Ferner wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihre Durchführung festzulegen.

Bedingtes Kapital:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu EUR 1.512.000,00 – durch Ausgabe von bis zu 1.512.000 neuen, auf den Inhaber lautende, Stückaktien – bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2008/I“).

Die bedingte Kapitalerhöhung dient

- ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen, die gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 09. Juli 2008 von der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften der Gesellschaft im Sinne des § 18 AktG, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu mindestens 90% beteiligt ist, begeben bzw. garantiert werden.
- Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund

der Ermächtigung des Vorstandes durch die Hauptversammlung vom 09. Juli 2008 von der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften der Gesellschaft im Sinne des §18 AktG, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar zu mindestens 90% beteiligt ist, bis zum 08. Juli 2013 begeben bzw. garantiert werden, von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch machen oder, soweit sie zur Wandlung bzw. Optionsausübung verpflichtet sind, ihre Verpflichtung zur Wandlung bzw. Optionsausübung erfüllen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung der Wandlungs- oder Optionsrechte oder -pflichten eingesetzt werden oder ein Barausgleich erfolgt.

- Die neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien nehmen ab Beginn des Geschäftsjahres, indem sie aufgrund der Ausübung von Options- oder Wandlungsrechten bzw. aufgrund der Erfüllung von Options- oder Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen.
- Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des bedingten Kapitals anzupassen.

Weiterhin hatte die Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 beschlossen, das Grundkapital, bedingt durch die Ausgabe von bis zu 378.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien, um bis zu 378.000 Euro zu erhöhen (bedingtes Kapital 2008/II). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Sicherung von Bezugsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung unter nachstehender Ziffer 2. im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2008 an Vorstandsmitglieder und Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen ausgegeben werden. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zu dem nach Maßgabe des in nachfolgender Ziffer 2. festzulegenden Ausübungspreises. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Bezugsrechte ausgegeben werden und deren Inhaber von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung

der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt oder Barausgleich leistet. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung des Bezugsrechts entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen. Soweit der Vorstand betroffen ist, wird der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des bedingten Kapitals anzupassen.

Zudem wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 08. Juli 2013 einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf bis zu 378.000 Aktien der Gesellschaft nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen auszugeben. Soweit Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft betroffen sind, wird der Aufsichtsrat entsprechend ermächtigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für das Management der m4e AG ist die gezielte Nutzung von Chancen bei gleichzeitiger Steuerung damit verbundener Risiken eine wesentliche Aufgabe. Das von der m4e AG praktizierte System der Früherkennung und Kontrolle von Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2007 nicht geändert.

NACHTRAGSBERICHT

Im Zeitraum zwischen dem Halbjahresende und Abschlusserstellung des Halbjahresberichts schloss die m4e AG einen umfassenden Vermarktungsvertrag mit Adness Entertainment für die TV-, Home Entertainment-, Merchandising- und Licensing-Rechte für den deutschsprachigen Markt für die mit Spannung erwartete, neue Live Action Kinderserie „Kamen Rider Dragon Knight“. Ebenfalls im dritten Quartal vermeldete das Grünwalder Brand Management- und Medienunternehmen m4e AG einen hervorragen-

den Start seiner Animationsserie „Storm Hawks“ auf dem Sender RTL II. Mit einem Spitzenwert von 26,1 Prozent Marktanteil bei den 3- bis 13-jährigen Zuschauern am dritten Ausstrahlungstag gelang der m4e mit dieser Animationsserie einer der besten Neustarts für den Münchner TV-Sender RTL II in den letzten 2 Jahren. Mit der Gründung eines eigenen Home Entertainment Label vollzog das Unternehmen einen wichtigen strategischen Schritt im Sinne des ganzheitlichen Vermarktungsansatzes. Die m4e AG wird mit diesem Label zukünftig alle m4e-Lizenzen sowie Eigen-Produktionen vermarkten.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die jüngsten Ergebnisse der Banken deuten auf eine Ausweitung der Finanzmarktkrise hin. Vor allem in den USA, aber auch in Europa, schwächt sich das Wirtschaftswachstum ab. Der Anstieg von Öl- und Rohstoffpreisen verstärkt diese Entwicklung. Der IWF prognostiziert für die Eurozone für 2008 eine Steigerungsrate von 1,75 Prozent und für 2009 ein Plus von 1,25 Prozent. Auch die deutsche Wirtschaft tendiert zur Stagnation. Das Konjunkturbarometer des DIW rechnet im laufenden dritten Quartal mit einer Steigerung der Wirtschaftsleistung von 0,3 Prozent nach 0,2 Prozent im zweiten Quartal und 1,5 Prozent in den ersten drei Monaten 2009. Die Bundesregierung kalkuliert in ihrer Konjunkturprognose eine Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts von 1,7 Prozent im laufenden Jahr und von 1,2 Prozent 2009.

Branchensituation

Der Markt für die Entwicklung, Leitung und Vermarktung von medialen Inhalten sowie Marken befindet sich im Wachstum. Besonders das Marktumfeld der Interactive und New Media verzeichnet seit fünf Jahren einen ungebrochenen Wachstumstrend. Price Waterhouse Coopers prognostiziert in ihrer Studie: „Global Entertainment and Media Outlook 2006 – 2010“ einen Anstieg des internationalen Marktvolumens für Computer- und Videospiele um jährlich rund 11 Prozent. Besonders in Deutschland weist die Lizenzbranche laut einer Studie der LIMA Wachstumspotential für die Bereiche

Sport und „New Business“ auf. Die Absatzsituation für den m4e Konzern bleibt somit künftig stabil. Allerdings ergibt sich im Geschäftsfeld der Consumer Goods für die m4e-Unternehmensgruppe eine Dämpfung des Wachstums. Die eingetrübte Kaufstimmung der Bundesbürger in den ersten beiden Quartalen, lässt im Jahresverlauf weiter sinkende Einzelhandelsumsätze befürchten.

Künftige Unternehmenssituation

Vor dem Hintergrund einer sich abschwächenden Konjunktur hat der Vorstand der m4e AG seine Umsatz- und Ergebniserwartungen angepasst. Der Vorstand rechnet mit einem Umsatz zwischen 14 und 17 Millionen Euro. Als Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) im Konzern erwartet die m4e AG ein Ergebnis zwischen 2,6 und 3,1 Millionen.

Weiterhin schätzt der Vorstand die künftige Entwicklung mit Zuversicht ein. Zu einer nachhaltigen Erholung im zweiten Halbjahr werden beispielsweise im Geschäftsfeld Licensing & Merchandising die Umsätze aus den Lizenzverträgen der Europameisterschaft 2008 sowie Neuabschlüsse für die WM 2010 beitragen. Darüber hinaus wird der Kinofilm WINX CLUB – DAS GEHEIMNIS DES VERLORENEN KÖNIGREICHS umsatz- und ergebniswirksam

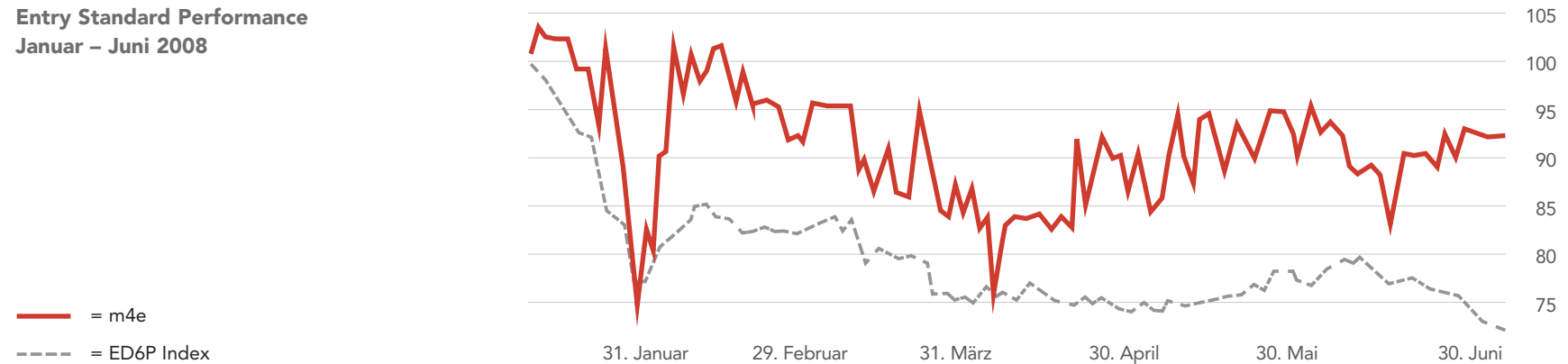
sein. Auch die Provisionsgeschäfte der Tochter Tex-ass sowie die Abschlüsse mit Neukunden im Bereich der Consumer Goods werden sich im zweiten Halbjahr 2008 positiv auf die Umsatz- und Ergebnislage des m4e-Konzern auswirken.

m4e-AKTIE

Aktienmärkte im Abwärtstrend

Die Aktienmärkte waren im ersten Halbjahr 2008 von einem deutlichen Abwärtstrend gekennzeichnet. Die Sorge um eine weitere globale Abschwächung der Konjunktur, der steigende Ölpreis sowie verstärkte Befürchtungen um weitere Ausfälle durch die Subprime-Krise belasteten die Börsen. Eine zunehmende weltweite Inflation und steigende Leitzinsen in den USA und Europa führten bis zum 30. Juni 2008 zum erneuten Ausverkauf an den internationalen Aktienmärkten. Der DAX verlor in den ersten sechs Monaten rund 20 Prozent an Wert. Der Entry All Share Index startete zu Jahresbeginn bei 1.069 Punkten und schloss das Halbjahr mit einem Verlust von 19,6 Prozent bei 859 Punkten. Der Entry Standard Index fiel um 27,2 Prozent. Der Technologie-Index TecDAX folgte dem negativen Trend. Er verbuchte im

Entry Standard Performance
Januar – Juni 2008



ersten Halbjahr 2008 ein Minus von rund 20 Prozent. Der SDAX verlor 18,7 Prozent. Die Aussichten auf ein abflauendes Wirtschaftswachstum und höhere Leitzinsen belasten den Aktienmarkt weiterhin.

Auch die m4e-Papiere erlitten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine leichte Abwertung, die sich allerdings in Relation zur den Kursverlusten der Indices besser darstellt. Nach einem Eröffnungskurs von 6,08 Euro am ersten Handelstag 2008 fiel die Aktie um knapp 4,6 Prozent auf 5,80 Euro am 30. Juni. Am 30. Juni belief sich die Marktkapitalisierung auf rund 22 Millionen Euro.

Als Kurs stützende Maßnahme, startete die m4e AG am 14. Mai ein Aktienrückkaufprogramm, um bis zu 75.000 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes im September 2008 betrug der aktuelle Stand der zurück gekauften Aktien betrug der aktuelle Stand der zurück gekauften Aktien insgesamt 12.956 Stück zum Durchschnittspreis von 5,47 Euro.

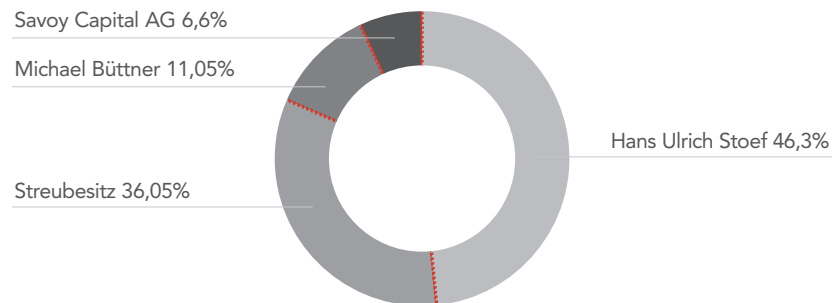
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage

Der Vorstand der m4e AG hat am 20. Mai 2008 mit Zustimmung des Aufsichtsrates eine Sachkapitalerhöhung aus dem bestehenden genehmigten Kapital im Umfang von 160.000 neuen Aktien beschlossen. Damit erhöht sich das gezeichnete Kapital der m4e AG um ca. 4,4 Prozent auf 3.780.000 Aktien.

Investor Relations

Auch in diesem Jahr hat sich die m4e in zahlreichen Gesprächen mit Analysten und Investoren bereits auf drei Kapitalmarktkonferenzen sowie ausgewählten Roadshows präsentiert. Für das zweite Halbjahr sind weitere Aktivitäten im Bereich der Roadshows geplant. Im Mai erschien die dritte Research Studie von GBC, welche die m4e-Aktie mit einem Kursziel von 10,93 Euro bewertet und zum Kauf der m4e Aktie rät.

Aktionärsstruktur (in Prozent)



Aktieninformationen

ISIN / WKN / Kürzel	DE000A0MSEQ3 / A0MSEQ / MU4
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	3,78 Millionen
Zulassungssegment	Entry Standard
Börsenplätze	Frankfurt am Main
Branche	Medien, Lizenzen, Intellectual Property
Emmissionspreis	EUR 6,50
Erstnotiz / Erstkurs	19. Juli 2007 / EUR 6,94
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG



Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach IFRS aufgestellt. Dieser Bericht ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Grünwald, 30. September 2008

Hans Ulrich Stoef
(Vorstandsvorsitzender)

Michael Büttner
(Finanzvorstand)

Konzernbilanz zum 30. Juni 2008**AKTIVA**

	30. Juni 2008
	EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	
1. Immaterielle Vermögenswerte	
a) Geschäfts- oder Firmenwert	8.819.374
b) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.846.537
	11.665.911
2. Sachanlagen	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	339.640
4. Aktive latente Steuern	216.564
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	12.222.114
II. Kurzfristige Vermögenswerte	
1. Vorräte	494.279
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	884.663
3. Sonstige Vermögenswerte	2.972.066
4. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.123.694
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	8.474.703
SUMME VERMÖGEN	20.696.817

**PASSIVA**

	30. Juni 2008
	EUR
I. EIGENKAPITAL	
1. Gezeichnetes Kapital	3.759.897
2. Kapitalrücklage	6.658.104
3. Ergebnisvortrag	900.059
4. Ergebnis nach Steuern	415.385
EIGENKAPITAL, GESAMT	11.733.445
II. LANGFRISTIGE SCHULDEN	
1. Passive latente Steuern	439.816
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.420.000
	3.859.816
III. KURZFRISTIGE SCHULDEN	
1. Kurzfristige Rückstellungen	
a) Steuerrückstellungen	1.013.325
b) Sonstige Rückstellungen	302.959
	1.316.284
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten	
a) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.440.027
b) Sonstige Verbindlichkeiten	347.245
	3.787.272
KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT	5.103.556
SCHULDEN, GESAMT	8.963.372
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	20.696.817

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2008

	EUR	01.01.2008 – 30.06.2008 EUR
I. Umsatzerlöse		6.179.938
II. Spezielle betriebliche Aufwendungen		-4.876.954
1. Materialaufwand	-3.595.836	
2. Personalaufwand	-1.006.024	
3. Abschreibungen	-275.094	
III. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		-699.286
1. Sonstige betriebliche Erträge	246.976	
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-946.264	
Betriebsergebnis		603.695
IV. Finanzergebnis		-48.986
1. Finanzerträge	71.794	
2. Finanzaufwand	-120.780	
Ergebnis vor Steuern		554.710
V. Ertragsteuern		-139.324
VI. Ergebnis nach Steuern		415.385
Ergebnis je Aktie		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,11	

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2008

	01.01.2008 – 30.06.2008
	TEUR
Jahresergebnis	415
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	275
- Abnahme der Rückstellungen inkl. latente Steuern	-229
+ Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind inkl. latenter Steuern	392
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	951
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.804
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-2.186
+ sonstige nicht zahlungswirksame Investitionen	1.000
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.186
- Ratentilgung von Bankdarlehen	-380
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-380
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	238
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.387
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.625

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

m4e AG
Alpenveilchenstraße 4
82031 Grünwald
Tel.: +49-(0)89-21 01 95 - 0
Fax: +49-(0)89-21 01 95 - 99
eMail: info@m4e.de

Ansprechpartner

INVESTOR RELATIONS

Susan Hoffmeister
m4e AG
Alpenveilchenstraße 4
82031 Grünwald
Tel.: +49-(0)89-21 01 95 - 0
Fax: +49-(0)89-21 01 95 - 99
eMail: ir@m4e.de

PUBLIC RELATIONS

Josef Hofer
m4e AG
Alpenveilchenstraße 4
82031 Grünwald
Tel.: +49-(0)89-21 01 95 - 55
Fax: +49-(0)89-21 01 95 - 99
eMail: hofer@m4e.de

Realisation: crossalliance.at

Fotonachweis: m4e AG

© copyright 2008



made for entertainment

m4e AG

Alpenveilchenstraße 4
D-82031 Grünwald
Tel.: +49 - (0)89-21 01 95 - 0
Fax: +49 - (0)89-21 01 95 - 99
eMail: info@m4e.de
Web: www.m4e.de